Besuch im Advent von Bischof René Engelmann

06.12.2018

Die Mentalität von Maria annehmen



Mit dem Wort aus Johannes 2,5: *„Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut“* diente unser Bischof der Gemeinde Langenthal. „In der Adventszeit wollen wir den Frieden bewahren; im Herzen erleben, aber auch in den Familien und in der Gemeinde, das tut uns gut.

Maria stellt das Bild der Kirche Christi dar. Jesus wurde von ihr geboren und als Mutter hat sie ihren Sohn bis zu seinem Ende begleitet.

Bereits 700 Jahre vor Christus sagte der Prophet Jesaja voraus, was sich bei der Hochzeit zu Kana ereignen würde. Zu diesem Fest war Jesus mit seinen Jüngern eingeladen und auch Maria. Als der Wein ausging sprachen die Diener: Was sollen wir tun? Maria antwortete ihnen: „*Was er euch sagt, das tut*.“ Jesus sprach: Füllt die Krüge mit Wasser und bringt sie dem Speisemeister; dieser stellte fest, dass aus dem Wasser jetzt guter Wein geworden war. Maria hatte Jesus geholfen, ihn unterstützt. Sie wusste, dass er eine Lösung finden würde; und auch woher die Hilfe kam.

Was zeigt uns dieses Erlebnis? Auch wir sehen Situationen wo etwas fehlt, eventuell unser Vertrauen oder wir hören das Wort und können es nicht umsetzen, was tun wir dann? Wir wenden uns an Gott im Gebet, wir sprechen mit unserem Seelsorger, sie werden uns Ratschläge geben. Sind wir damit einverstanden? Wenn nicht, sollten wir uns Maria als Vorbild nehmen „*tut, was er euch sagt*“, auch wir kennen diese Quelle. Die Ratschläge unserer Vorangänger wollen wir annehmen und unseren Glauben in der Liebe leben. Bei der Hochzeit wurden die Krüge randvoll mit Wasser gefüllt. Wie ist es in unserem Herzen? Kann es gefüllt werden mit Gottes Wort, mit Frieden und Liebe? Es ist wichtig, dass eine Umwandlung stattfinden kann.“

Bezirksältester Patrick Ballmer erwähnte im Mitdienen:“ Was Gott uns sagt, wollen wir annehmen und tun. Der heilige Geist hat heute Abend gewirkt und den daraus erhaltenen Frieden möchten wir bewahren. Die Verheissung, die wir haben dürfen, wird sich erfüllen“.

„Die Amtsträger sind der Schatz einer jeden Gemeinde, wir wollen im Gebet immer für sie einstehen und die Worte aus dem Gottesdienst sollen uns stets begleiten. Jesus wurde von seinen Jüngern gefragt: Zeig uns, wie man betet; er hat sie das *Unser Vater* gelehrt. Wenn wir dieses Gebet sprechen, erhalten wir die Gnade und durch das heilige Abendmahl können wir den inneren Frieden stärken.“





